

Eisbohrkern-Gedankenexperiment eines Ingenieurs

geschrieben von Ronald Voisin | 26. Januar 2015

Ronald D. Voisin

Für die Enthusiasten einer „Fast-Perfekt-Aufzeichnung“ in Eisbohrkernen. Die Analyse von Eisbohrkernen hat viele wertvolle Einsichten in Klima der Vergangenheit erbracht. Bei einigen dieser Einsichten sind wir uns sicherer als bei Anderen. Eine schwierige Angelegenheit sind die Spitzenwerte historischer atmosphärischer CO₂-Konzentrationen. In diesem Essay möchte ich gerne beschreiben, was wir für eine „ideale“ Beschreibung des Aufzeichnungsprozesses halten hinsichtlich der Amplitude der Spitzenwerte dieser Konzentrationen.

2014: Unter den 3 Prozent der kältesten Jahre innerhalb der letzten 10.000 Jahre?

geschrieben von Dr. Tim Ball | 26. Januar 2015

Dr. Tim Ball

Schon im Oktober 2014, also bevor das vorige Jahr passé war, wurde uns erzählt, dass das Jahr auf dem Weg zum wärmsten Jahr jemals sei (Abbildung 1 rechts). Der visuelle Link zu Eisbären unterstrich diese Aussage. Tatsächlich lag das Jahr 2014 unter den kältesten 3 Prozent aller Jahre während der letzten 10.000 Jahre, doch liegt dies nicht politisch auf Linie.

Billiges Öl, teure Sonne

geschrieben von Alex Reichmuth (red. Weltwoche Zürich) | 26. Januar 2015

Alex Reichmuth (Red. WELTWOCHEN Zürich)

Der tiefe Ölpreis ist Gift für die Träume der Klimaschützer.

Investitionen in erneuerbare Energien werden immer unattraktiver. Die Umsetzung der Öko-Wende muss neu beurteilt werden. Das Bundesamt für Energie (BfE) indes will davon nichts wissen.

GWPF mit Analyse zur klimatischen 'Gehirnwäsche' an britischen Schulen

geschrieben von Kalte Sonne | 26. Januar 2015

Die Kalte Sonne

Die Global Warming Policy Foundation (GWPF) hat hier 2014 einen interessanten Bericht mit einem noch interessanteren Titel herausgegeben: „CLIMATE CONTROL: Brainwashing in schools“. Autoren sind Andrew Montford – bekannt durch sein grandioses Buch The Hockey Stick Illusion – sowie John Shade. Es geht um den Geographieunterricht in Großbritannien, der das Thema Klimawandel allein aus der extremen IPCC-Sichtweise behandelt. Sicher auch ein heißes Eisen in Deutschland, an das man dringend heran müsste.

Witz des Tages: 1700 Privatjets landen in Davos, um auf dem Weltwirtschaftsforum über den Klimawandel zu diskutieren

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Januar 2015

Die Mitglieder der weltweiten Eliten, die sich alljährlich in Davos im Rahmen des Weltwirtschaftsforums (WEF) treffen, reisen Berichten zufolge mit etwa 1700 Privatflugzeugen an. Auf der Tagesordnung der Gespräche steht ironischerweise u.a. die Frage, wie man denjenigen entgegentreten soll, die die Existenz des Klimawandels generell in Frage stellen.